

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2018/055

Sachstandsbericht zur Einführung eines datenbasierten Bildungsmanagements: Ist-Stand-Analyse der Transferagentur Niedersachsen

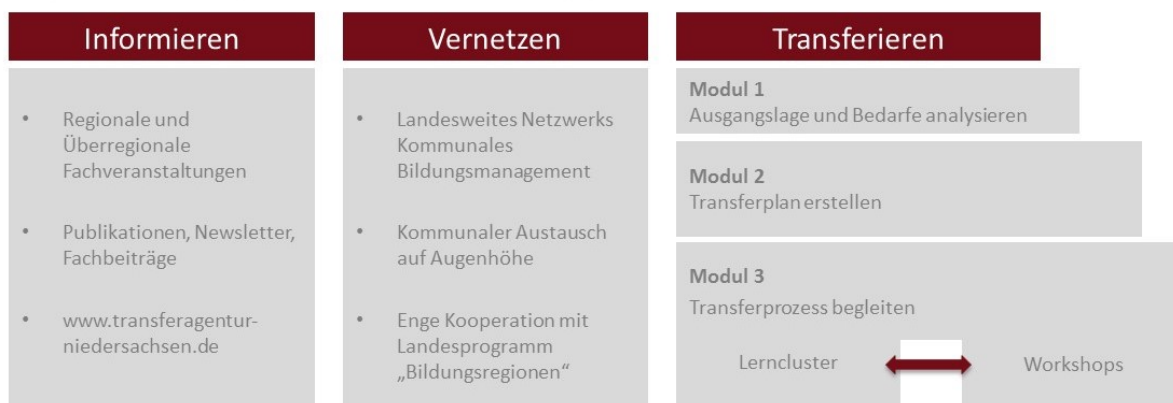
Jugendhilfeplanungsgruppe	05.11.2018	
Kreisschulausschuss	14.11.2018	
Jugendhilfeausschuss	15.11.2018	
Kreisausschuss	26.11.2018	

Die Transferagentur Niedersachsen bietet Unterstützung für den Auf- und Ausbau eines datenbasierten Bildungsmanagements in Landkreisen, kreisfreien Städten oder regionalen Verbänden von Kommunen (z. B. Bildungsregionen) an. Sie agiert dabei als neutraler, unabhängiger Akteur, der Kommunen bedarfsgerecht bei ihren Veränderungsprozessen begleitet.

Finanziert wird die Transferagentur über eine seit 2014 aktive Projektinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der bundesweit acht weitere Transferagenturen angehören. Die Projektlaufzeit war zunächst bis zum August 2017 vorgesehen, ist aber aufgrund erfolgreicher Arbeit weiter verlängert worden.

In der Transferagentur Niedersachsen sind derzeit 11 Personen angestellt, davon 6 als Transfermanager/innen, die als direkter Ansprechpartner für Kommunen zur Verfügung stehen. Die grundlegenden Aufgaben der Transferagentur liegen in der Ermittlung und Aufbereitung von guten Beispielen und Erfahrungen kommunaler Praxis (Transfergegenständen) sowie der Vermittlung dieses Wissens zwischen Kommunen, Bildungsregionen und Akteuren der Zivilgesellschaft.

Grundlage der Arbeit der Transferagentur sind die umfassenden kommunalen Erfahrungen aus dem Bundesprojekt „Lernen vor Ort“ (Projektlaufzeit 2009-2014). Diese stehen den Transferagenturen exklusiv in einer bundesweiten Datenbank strukturiert zur Verfügung und fließen kommunalspezifisch angepasst in den Begleitprozess ein (Transfer). Grundsätzlich ist die Transferagentur keine Beratungs-Instanz, sondern agiert vielmehr prozessbegleitend und moderierend unter dem Leitsatz „von Kommunen für Kommunen“. Alle Dienstleistungen der Transferagentur sind für die Kommunen kostenfrei.



Organisatorisch spiegelt sich die fachliche Unabhängigkeit auch in der Struktur des Trägervereins für die Transferagentur wider. Am Trägerverein sind verschiedene kommunale Gebietskörperschaften, kommunale Gremien, zivilgesellschaftliche Institutionen sowie das niedersächsische Kultusministerium beteiligt. Durch diese Beteiligungen verfügt sie über zahlreiche Multiplikatoren, die gezielt über persönliche und netzwerkbezogene Kontakte für das Angebot der Transferagentur Niedersachsen werben können.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg hat in Zusammenhang mit dem Aufbau einer Bildungsregion Kontakt zur Transferagentur Niedersachsen aufgenommen und in Gesprächen die Inhalte eines Begleitprozesses zum Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements definiert.

Im Rahmen einer „Ist-Stand-Analyse“ der Transferagentur wurde die Ausgangssituation zur Bildung im Landkreis Lüchow-Dannenberg dokumentiert (siehe Anlage).

In einem nächsten Schritt wird eine individuelle Modelllösung erarbeitet. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg hat sich auf der Basis der Schwerpunkte der integrierten Sozialplanung für die Bearbeitung des Themenfeldes

„Erarbeitung eines Konzeptes mit gemeinsamen Standards und Indikatoren zur Gestaltung des Überganges Kita-Grundschule im Landkreis Lüchow-Dannenberg“ entschieden.

Die entsprechende Zielvereinbarung ist ebenfalls in der Anlage beigefügt.

Anlagen:

1. Ist-Stand-Analyse der Transferagentur Niedersachsen (Etablierung einer integrierten Sozialplanung mit Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings für die Perspektive des Lebenslangen Lernens)
2. Zielvereinbarung mit der Transferagentur Niedersachsen zur Erarbeitung eines Konzeptes mit gemeinsamen Standards und Indikatoren zur Gestaltung des Überganges Kita-Grundschule im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Finanzielle Auswirkungen:

Personalkosten für die Bildungskoordinatorin werden im Rahmen des Kooperationsvertrages Bildungsregion vom Land Niedersachsen getragen
Kosten für die Arbeit der Transferagentur entstehen nicht
